



Pharmakotherapieberatung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hauptstelle

KV Nordrhein • Hauptstelle • 40182 Düsseldorf

An ausgewählte Ärzte

Tersteegenstraße 9 • 40474 Düsseldorf
Telefon (0211) 5970-0
www.kvno.de

Kontakt **Pharmakotherapieberatung**
Telefon 0211/5970 8111
Telefax 0211/5970 8136
E-Mail pharma@kvno.de
Datum 18.05.2018

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Verordnung von generikafähigen HIV-Therapeutika¹

Sehr geehrte Vertragsärztin,
sehr geehrter Vertragsarzt,

in den letzten Jahren haben zahlreiche Wirkstoffe, die im Rahmen einer antiretroviralen HIV-Therapie eingesetzt werden, den Patentschutz verloren und sind auch als kostengünstige Generika verfügbar. Die Unterschiede in den Kosten zwischen Originalen und preisgünstigen Generika sind in der Übersicht² auf Basis des Apothekenabgabepreises dargestellt:

Arzneistoff	Arzneimittel	Preis	Ersparnis
Lamivudin 300 mg	Epivir 90 Stk.	298,34 €	26,4%
	Generikum	219,60 €	
Abacavir 300 mg	Ziagen 60 Stk.	485,54 €	28,2%
	Generikum	348,55 €	
Tenofoviridisoproxil 245 mg	Viread 90 Stk.	1.409,71 €	43,9%
	Generikum	791,06 €	
Nevirapin 400 mg	Viramune 90 Stk.	1.058,37 €	11,2%
	Generikum	939,68 €	
Efavirenz 600 mg	Sustiva 90 Stk.	1.264,45 €	49,2%
	Generikum	642,50 €	
Zidovudin 100 mg/ Lamivudin 300 mg	Combivir 60 Stk.	479,80 €	25,2%
	Generikum	358,89 €	
Lamivudin 300 mg/ Abacavir 600 mg	Kivexa 90 Stk.	2.175,03 €	20,7%
	Generikum	1.724,13 €	
Tenofoviridisoproxil 200 mg/ Emtricitabin 245 mg	Truvada 90 Stk.	2.454,85 €	91,5%
	Generikum	209,70 €	
Emtricitabin/ Tenofoviridisoproxil/ Efavirenz	Atripla 90 Stk.	3.755,01 €	37,7%
	Generikum	2.340,63 €	

¹ Dies ist eine Information nach § 73 Abs. 8 SGB V

² Gr. Dt. Arzneimittelspezialitätentaxe - Stand 15.02.2018; Packungsgrößen größer/gleich 30 DDD; generikafähiges Original schließt auch die zugeordneten Parallelimporte ein



Bitte berücksichtigen Sie bei der Therapieentscheidung sowie der Auswahl der verordneten Arzneimittelspezialität bestehende Preisunterschiede. Wir empfehlen, ein preiswertes Generikum zu verordnen und den Austausch in der Apotheke zuzulassen (kein Aut Idem Kreuz gesetzt).

In 2016/ 2017 wurde Tenofoviralfenamid (TAF) zur Behandlung von HIV- und HBV-Infektionen neben dem mittlerweile generikafähigen Tenofoviridisoproxil (TDF) eingeführt. Im Rahmen der HIV-Therapie ist Tenofoviralfenamid (TAF) ausschließlich in Kombinationspräparaten verfügbar. Mit Ausnahme für Symtuza® (TAF + Darunavir + Emtricitabin + Cobicistat) wurden für diese Kombinationspräparate zur Therapie einer HIV-Infektion Erstattungspreise nach § 130b SGB V durch den GKV-Spitzenverband verhandelt.

Der pharmazeutische Unternehmer beansprucht einen Zusatznutzen hinsichtlich einer besseren Verträglichkeit von Tenofoviralfenamid (TAF) gegenüber Tenofoviridisoproxil (TDF) in Bezug auf Nieren- und Knochenschäden (Erkrankungen der Nieren und Harnwege; Veränderung der Knochendichte/Frakturen). Die für die Nutzenbewertung zur Therapie einer HBV-Infektion vorgelegten Daten für den beanspruchten Zusatznutzen waren aus der Sicht des IQWiG für die Ableitung eines Zusatznutzens nicht geeignet.³ Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft äußert sich hierzu mit gleichem Ergebnis.⁴ Außerdem verweist die AKdÄ in der gleichen Stellungnahme auf möglicherweise häufigere neurologische Nebenwirkungen sowie auf Veränderungen des Fettstoffwechsels unter der Therapie mit Tenofoviralfenamid (TAF) - im Gegensatz dazu, gibt es aktuelle Hinweise auf einen möglicherweise kardioprotektiven Effekt von Tenofoviridisoproxil (TDA). Bitte melden Sie Nebenwirkungen, die unter der antiretroviralen Therapie auftreten, beispielsweise an die Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (www.akdae.de)

Arzneistoff	Arzneimittel	Preis	Ersparnis
Tenofoviralfenamid 25 mg/ Emtricitabin 245 mg	Descovy 90 Stk.	1.928,97 €	/
Tenofoviridisoproxil 200 mg/ Emtricitabin 245 mg	Truvada 90 Stk.	2.454,85 €	91,5%
	Generikum	209,70 €	

Gr. Dt. Arzneimittelspezialitätentaxe - Stand 15.02.2018

Die Ausführungen und Übersichten sollen Ihnen bei der Umsetzung einer wirtschaftlichen Verordnungsweise behilflich sein.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Die Krankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung in Nordrhein

³ IQWiG-Berichte – Nr. 520 Tenofoviralfenamid (chron. Hepatitis B) Nutzenbewertung gem. § 35a SGB V; Auftrag A17-13

⁴ Stellungnahme der AKdÄ zur Nutzenbewertung nach § 35a SGB V Tenofoviralfenamid (chron. Hepatitis B); Juli 2017